

FDP-Fraktion  
in der Stadtverordnetenversammlung Bad Vilbel

Julia Russmann  
Fraktionsvorsitzende

**27.04.2023**

**Antrag der FDP-Fraktion: Jährlicher Baubericht**

Sehr geehrter Herr Junker,

für die nächste Stadtverordnetenversammlung am 11.07.2023 bitte ich Sie, folgenden Antrag der FDP-Fraktion auf die Tagesordnung zu setzen sowie vorab im Planungs,- Bau und Umweltausschuss zu beraten:

**Antrag: Junges Wohnen in Bad Vilbel**

Die SVV möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, gemeinsam mit der GBW Genossenschaft für Bauen und Wohnen eG und den Stadtwerken zu prüfen, ob in Bad Vilbel ein Wohnraumprojekt für junge Auszubildende in Bad Vilbel, insbesondere aus dem Bereich der Erziehenden, im Rahmen des Programms „Junges Wohnen“ der Bundesregierung realisiert werden kann. Hierzu sind die Fördermöglichkeiten vom Bund und dem Land Hessen zu ermitteln und eine Projektkalkulation zu erstellen, die Eingang in die Haushalts- und Wirtschaftsplanung 2024 finden kann. Die Realisierung sollte auf einem städtischen Grundstück oder einem Grundstück der Stadtwerke erfolgen.

**Begründung:**

Besonders für junge Menschen, die sich in Ausbildung befinden, fehlt es an bezahlbaren Wohnraum. Daher ist es oft nicht möglich, dass diese Menschen eine Ausbildung fernab ihrer Heimat durchführen können. Auf der anderen Seite sind viele Ausbildungsplätze in Bad Vilbel unbesetzt. Gerade im Bereich der Kindertagesstätten besteht ein hoher Personalbedarf, der mit eigenen

Auszubildenden perspektivisch besetzt werden kann.

Die Bundesregierung hat ein spezielles Förderprogramm „Junges Wohnen“ aufgesetzt, das darauf abzielt, Wohnraum für Studierende und Auszubildende zu schaffen. Dieses Programm soll von den Ländern Co-Finanziert werden. Hierzu wurden Verwaltungsvereinbarungen auch mit dem Land Hessen geschlossen. Aus diesem Förderprogramm können Mittel zur Schaffung des Wohnraums gewonnen werden. Diese ermöglichen es, vergünstigten Wohnraum für junge Menschen zu schaffen.

Ziel des Projektes sollte es sein, einen (kleinen) Wohnkomplex auf einem städtischen Grundstück oder einem Grundstück der Stadtwerke zu errichten, der speziell auf die Bedürfnisse junger Menschen ausgerichtet ist. Daher wären hier insbesondere Ein-Personen-Wohnungen mit einer geringen Wohnfläche zu realisieren. Diese können dann für die Dauer der Ausbildung in Bad Vilbel an entsprechende Personen vermietet werden und auch aktiv bei der Akquise von neuen Erziehenden-Auszubildenden als Zusatzleistung mit angeboten werden.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Russmann